

The Legend of Zelda: Data World

Von DokugaCoop

Kapitel 4: Die Handelsgilde

Xuu, die künstliche Verkäuferin, schickte Link mit dem Schlüssel, der nun in seinem Besitz war, zur Handelsgilde. Nun konnte er das Tor betreten. Er schob den Schlüssel in die Öffnung und drehte diesen, woraufhin dieser eingezogen wurde. Ein wirres Muster erschien an dem Tor, leuchtete hellblau auf und verschwand wieder. Link hörte ein bestätigendes Geräusch. Das Tor öffnete sich für ihn. Erstaunt erblickte er den großen Platz der fahrenden Händler. Sie handelten untereinander und erzählten miteinander. Die Stimmung war famos, sowie auch aufgeschlossen freundlich. Pferdeähnliche Wesen, die "Parses" genannt wurden, befanden sich ebenfalls an Ort und Stelle. Weit reisende Händler griffen gern auf diese fliegenden, sowie zugleich seltenen Wesen zurück. Einige Teslaner schienen sich um den Transport der Waren zu kümmern, doch Waffen oder Schilde fand Link bisher noch keine, dafür jedoch etwas ganz anderes, als er den Bereich einer kleinen Lagerhalle betrat. "Hey, Finger weg von den Handschuhen!" Rief ein junger Teslaner Link zu, als er diese außergewöhnlichen Handschuhe, die sich auf einem Sockel befanden, betrachten wollte. Die Haare des Teslaners waren bräunlich, seine Sachen weiß-blau und in seinem Gesicht befanden sich überall Sommersprossen. Zusätzlich trug er eine Zipfelmütze. Was für ein komischer Zeitgenosse, wie Link es sich dachte. "Da staunst du, was? Das sind die sagenumwobenen "Data-Handschuhe". Sie gehören unserer Familie! Nur wer würdig ist, kann sie haben! Und ich kann mir nicht vorstellen, dass ein so neugieriger Einfallspinsel, wie du, sich diese Handschuhe verdient hat. Was hast du denn für die Handelsgilde getan? Gut, sag nichts. Ich glaube dir sowieso nicht, dass du dich, bisher, überhaupt der Handelsgilde beweisen konntest." Als Link etwas genervt aus der Lagerhalle verschwand, hörte er eine weibliche, schöne Stimme eines jungen Mädchens, die ein Lied für die Händler einstimmte. Außer sich, vor Freude, sammelten sich die Händler um das süße, rot-orange haarige Mädchen, mit der weiß-blauen Kleidung, die auch der Wächter der Data-Handschuhe trug, zu betrachten. "Ah, Malon ist wieder da! Ist ihre Stimme nicht das Bezaubernste auf dieser Welt?" Fragte ein Fan den neugierig wirkenden Link. "Ihre Stimme bezaubert die Einwohner Teslan's. Häufig singt sie jedoch nur für die Händler der Handelsgilde. Das ist womöglich auch der größte Grund, warum so viele Händler der Handelsgilde überlaufen." Sprach ein Händler zu ihm, der noch halbwegs bei Verstand zu sein schien. Zum Glück bin ich ein Roboter, ich habe eine Abneigung gegenüber teslanischem Gesang. Wie? Warum ich dann ein Album von Malon auf meinem Tisch liegen habe? Ich weiß nicht, von wo das plötzlich herkommt. Jedenfalls schien diese Malon die Teslaner zu verzaubern und nicht nur sie. Auch die restlichen Einwohner Teslan's, erlagen dem Klang ihrer wunderschönen Stimme. "Sie ist die Tochter von Talon, dem vertretenden Leiter der

Handelsgilde, der angeblich auch, seit der Kindheit, mit Basil befreundet ist. Niemanden ist es gestattet sie zur Frau zu nehmen, ehe sich nicht derjenige, der Handelsgilde gegenüber, bewiesen hat." Nur gut dass es Link nicht interessierte, oder doch? Ich verstehe die Teslaner sowieso nicht. Wenn ich versuchen würde, die Teslaner zu verstehen, würden meine Schaltkreise durchbrennen.

Nun, wo ist nur das, was Link haben möchte, um seine Reise fortsetzen zu können? Als er noch ein paar weitere, vernünftige Händler fragte, meinten diese nur, dass das Lager keine Schwerter und Schilde mehr in Gewahrsam hätte. Sie wussten außerdem, dass es vorerst keine neue Waffenlieferungen mehr geben würden. Die Schmiede von Arnold, dem Kauzigen, wurde immerhin zerstört. Zuerst musste diese wieder neu aufgebaut werden. Enttäuscht verließ Link den Platz der Handelsgilde. Doch dann hörte der Gesang auf. Bevor Link das Tor durchqueren konnte, wurde er angehalten. "Willkommen!" Überrascht drehte er sich um. "Wer bist du? Dich habe ich hier noch nie gesehen. Ich bin Malon, freut mich dich kennen zu lernen. Willst du etwa der Handelsgilde beitreten? Bist du überhaupt ein Händler?" Unglaublich sah der Wächter, der Handschuhe, zu Link rüber, der an der Lagerhalle dieses außergewöhnlichen Schatzes stand. Diese größere Entfernung machte dem Wächter jedoch nichts aus. Geschwind raste er, während des Gesprächs, zu Malon und Link. "Malon!" Als er ankam war er völlig aus der Puste. "...Lass...meine...Schwester...in...Ruhe!" "Fido, das ist unser Gast. So behandelt man seine Gäste nicht! Du musst Fido entschuldigen, er macht sich immer große Sorgen um mich." Es muss für Malon als schwierig darstellen, beliebt, sowie begehrt zu sein. Während sich Fido noch eine lange Verschnaufpause gönnte, erzählte die schöne Malon mit dem abenteuerlustigen Jüngling. "Du suchst ein Schwert und einen Schild? Wie ich weiß, werden die meisten Waffen aus Datium hergestellt. Dadurch, dass der Schmied, von Terrawat, kein Datium mehr herstellen kann, befinden wir uns in Schwierigkeiten. Die Monster, die sich außerhalb der Stadt aufhalten, sind gefährlich. Immer wieder werden Soldaten verletzt und manche Waffen zerbrechen obendrein. Arnold kümmerte sich um die Reparaturen, doch nun ist es ihm nicht mehr möglich. Wenn wir doch nur Datium hätten....Früher haben wir mit den "Goronen" gehandelt. Sie waren das wichtigste Volk für die Lieferung von Datium. Doch seit dem Data-Krieg trennten sich die Wege der handelnden Goronen und der Handelsgilde. Es gibt nur noch wenige Goronen, die sich nach Terrawat wagen, um ihr Glück hier zu finden, doch das Gebiet der Goronen, was unter dem Magnetberg führt, ist für uns Teslaner unzugänglich. Außerdem wird kontrolliert, dass die übrig gebliebenen, handelnden Goronen kein Datium nach Terrawat liefern. In dieser Zeit ein Schild für dich zu finden, wird nicht leicht sein." "Wenn es dich beruhigt, Schwester, dann gebe ich ihm mein Schild. Ich habe es zwar ständig bei mir, während ich Wache halte, aber wenn es dich glücklich macht...." "Das würdest du tun? Danke Fido!" "Hmpf, ich tue das nur für dich! Und nicht für diesen Kerl da....Wenn du meine Schwester enttäuschst, wirst du es bereuen! Hast du das verstanden?!?" Fragte Fido Link bedrohlich, der deutlich zu Fido nickte. Oder du kannst dich auch entscheiden "nein" auszuwählen. Wenn wir das Geschehen zurückspulen und "nein" auswählen, regt sich Fido auf. "WAS?!? Willst du mich zum Narren halten?!?" "Hihihi, er meint es bestimmt nicht so, Bruder." Ohje, ob Malon ihren Bruder wieder beschwichtigen kann? Fido übergab jedenfalls, schmollend, Link den eisenähnlichen Schild, den er die ganze Zeit auf seinem Rücken trug. Das Wappen, was auf diesen abgebildet wurde, leuchtete in seine Farben auf. Seine Verzierungen waren aus dem selben Endprodukt, was sich auch auf der

Kleidung der Teslaner befand. "Leider können wir dir nicht weiterhelfen. Wir wissen nicht, woher du ein Schwert bekommen könntest." Doch als die Hoffnung verloren zu sein schien, kreuzte der vertretende Leiter, der Handelsgilde, vor Link auf.